

### @lptraum-Hartz IV: macht gesunde Menschen krank, und kranke Menschen noch kränker

„Die Zahlen sind alarmierend: Mehr als ein Drittel der Hartz-IV-Empfänger leiden unter psychischen Erkrankungen wie neurotischen Störungen und Depressionen. Jobvermittler sind im Umgang mit den Betroffenen überfordert“

Das besagen unterschiedliche Studien, u.a. der IAB, und Bewertungen, veröffentlicht Ende des Jahres 2013.

Blah blah des Herrn Alt (BA): „Nach Ansicht der Bundesagentur für Arbeit (BA) müssen die neuen Erkenntnisse Ansporn für eine bessere Betreuung der Betroffenen sein. „Wir fühlen uns von dieser Studie herausgefordert, dieses Thema noch intensiver zu bearbeiten als bisher“, so das für Hartz IV zuständige BA-Vorstandsmitglied Heinrich Alt in einem Interview der Nachrichtenagentur dpa. Künftig müssten Mitarbeiter der Jobcenter noch besser für den Umgang mit Menschen mit psychischen Handicaps fortgebildet werden. Aber auch Unternehmen sollten psychisch eingeschränkten Menschen eine Chance geben.“

Herr Alt sollte sich derartige Relativierungen lieber verkneifen, denn ....

**„Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist eher zu vermuten, dass das rein auf Repression ausgelegte Hartz IV System, das die ihm ausgelieferten Menschen entmündigt, demütigt und entwertet, ursächlich für die Zunahme der psychischen Störungen bei Hartz IV Beziehern ist.“**

(Zitat: [Nachdenkseiten.de](http://Nachdenkseiten.de))



JobCenter: „Friss oder Stirb“

„Die Jobcenter gehen immer härter gegen „unwillige“ Hartz-IV-Bezieher vor“ postulierte selbst **BILD** und nannte zu dem **BILD**-Artikel über das Rekordhoch an 90.950 Sanktionen in nur einem Monat nur gefilterte Fakten:

„Das war der höchste Monatswert seit Februar 2011 und der zweithöchste seit Einführung von Hartz IV im Jahr 2005 überhaupt.“ Über die „Qualität“ und den Grund von diesen Sanktionen sagt der **BILD**-Schreiberling nichts, auch nicht darüber, dass ein großer Teil dieser Sanktionen nach derzeit geltendem Recht sogar rechtswidrig sind. Auch keinen Kommentar dazu, dass die Sanktionspraxis mit ihren Leistungskürzungen tief unter das soziokulturelle Existenzminimum überhaupt nicht verfassungskonform sind. Ob sie gar einer Prüfung vor dem Europäischen

Gerichtshof für Menschenrechte standhalten wird, ist mehr als fraglich.

Dass die Zahlen über Sanktionen so hoch gehalten werden können, liegt aber weder am strafwürdigen Verhalten der Erwerbslosen, noch an der Arbeitsqualität der Jobcentermitarbeiter, sondern eher an der Unbeholfenheit der Betroffenen sich gegen das Bürokratie-Monster JobCenter zu wehren. Erwerbslose möchten nach Möglichkeit so schnell wie möglich wieder eine der Ausbildung entsprechenden Tätigkeit wieder aufnehmen und nicht sich dauerhaft gegen die Fallstricke der seit 2005 mit Hartz IV immer komplizierter gewordenen Gesetzgebung auseinandersetzen. **Die vom Jobcenter Märkischer Kreis / Berlin z.B. im Mai 2013 verhängten 90.950 Hartz-IV-Sanktionen in nur einem Monat richten sich somit meist gegen juristisch unbeholfene Erwerbslose und sind oft nicht gerechtfertigt, viele davon sogar rechtswidrig.** Die Statistiken der BA sind ausschließlich auf eine Beschönigung der Erwerbslosenzahlen ausgerichtet. Sanktionen fließen stets in eine Sanktionsstatistik der BA ein, sollen höchstwahrscheinlich nur Beleg für scheinbar notwendige Sanktionen „belegen“. **Eine um gewonnene Widerspruchs- und Klageverfahren bereinigte Statistik gibt es bei der BA hingegen nicht. Dabei sind durchaus über 50% der eingeleiteten Widersprüche und Klagen der Betroffenen erfolgreich.** ----> Seite 2

wöchentlich

**AK-Linden**

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

**ver.di-Orts-Erwerbslose**

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

2 x wöchentlich

**Beistand-Gruppe Café-S-**

Di & Do 15:00-18:00 Uhr

**0511 / 33 65 35 56**

(Orte: siehe letzte Seite)

**@lptraum - 9 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen**



[redaktion@alptrraum.org](mailto:redaktion@alptrraum.org)



[www.alptrraum.org](http://www.alptrraum.org)

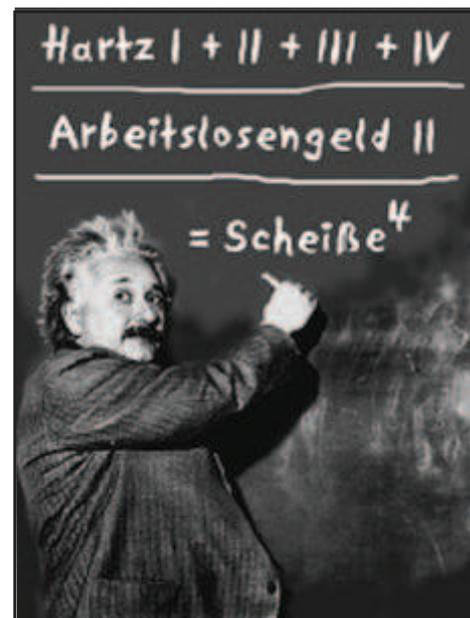


## **@lptraum-Hartz IV: macht gesunde Menschen krank, und kranke Menschen noch kränker**

Viele der Sanktionierten oder anderweitig von den JobCentern gegängelten Erwerbslosen nehmen diese Schikanen hin, wehren sich meist aus Unkenntnis der eigenen Rechte nicht einmal. **Da auch oft nicht einmal die JobCenter-Mitarbeiter die Rechtslage richtig erkennen können, nach den oft nicht rechtskonformen Richtlinien und Anweisungen ihrer Vorgesetzten meinen handeln zu müssen, ist eine „Beratung“ im Amt immer mit Vorsicht zu genießen.** Ohne Hilfe von Außen sind viele der Betroffenen völlig ausgeliefert, verfallen daher leicht in Resignation, zumal das Selbstwertgefühl je länger die Arbeitslosigkeit anhält immer weiter runter geht, durch sinnlose Bewerbungstrainings oder nicht weiterführende Praktika und den so genannten Arbeitsgelegenheiten sowie minderbezahlte Zeitarbeit die Träger dieser Maßnahmen davon profitieren, dass sie die Betroffenen nicht als vollwertige Menschen der Arbeitswelt diskreditieren. **Ständige Erniedrigung, knappes Geld, teils unter dem soziokulturellem Existenzminimum, das kann nicht nur krank machen, es macht krank !** Dazu die Vereinzelung, kaum jemand der Betroffenen hat noch Kontakte zu Erwerbstätigen, denn Mobilität, Café-Besuch und weite-

re Kommunikationsmöglichkeiten sind eingestellt, kann Mensch sich nicht mehr leisten. Der Besuch von Suppenküchen, Kleiderkammern oder Essensausgaben erfolgt (in unserem reichen Land) nur verschämt, Kampfgenossen gegen den Sozialabbau sind dort kaum zu rekrutieren. Seit nunmehr mehr als 8 Jahren wirbt **@lptraum** für mehr Beachtung der Menschenrechte, aber auch für Hilfe zur Selbsthilfe. Hiermit als noch ein Extra-Hinweis auf die im Bereich Hannover tätigen Hilfseinrichtungen und Aktivistengruppen, auch in dieser Ausgabe und auf unserer Seite [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) zu finden. **Denn: Wer sich nicht wehrt lebt verkehrt!** Hilfe und Beispiele zur Gegenwehr gibt es zum Glück an verschiedenen Orten von ebenso engagierten Menschen Im Rahmen zum Beispiel des Projektes [www.beispielklagen.de](http://www.beispielklagen.de) werden stets Beispiele rechtswidriger Sanktionen dokumentiert. Schaut es Euch an. Zum Glück gibt es auch kostenlosen Zugriff auf das Internet in den Stadtbibliotheken. Nutzt die angebotenen Gelegenheiten, kommt heraus aus eurer durch die Situation der Erwerbslosigkeit entstandenen Lethargie durch Kontakt und Anschluss an die benannten Gruppen. „Wer rastet, der rostet“ könnte hier durchbrochen werden. Nutzt die

Erfahrungen von Mitbetroffenen, denn gemeinsam ist man stark. Auf jeden Fall stärker und gesünder als in der Isolation und Vereinsamung, in die sich so manche zurückgezogen haben. Der „arabische Frühling“ bzw. der Protest in der Ukraine bewirkten etwas. (HaDe)



**@lbert Einstein im März**

**„Gegen organisierte Macht gibt es nur organisierte Macht; ich sehe kein anderes Mittel, so sehr ich es auch bedaure.“**  
**Albert Einstein (1879-1955)**

**@lptraum**



MITGLIED IM

**DPV**

Deutscher  
Presse  
Verband

**@lptraum**



**I m p r e s s u m :**

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)  
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457  
**@lptraum**-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)  
**@lptraum** erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung  
**Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg**  
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.  
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.  
Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

**I m p r e s s u m :**

**NachDenkSeiten**  
Die kritische Website

**@lptraum-Demokratieverlust - Wer sich nicht wehrt, lebt verkehrt !**

**\*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\***

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café-S- / Café-S-VIZE, König 6 / Dunant 5A	Di bzw. Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

**Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte****Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

**Kontaktladen Mecki**

Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

**Tagestreffpunkt DÜK**

Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

**Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,**

St. Clemenskirche  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-42

**Unterkunft Wörthstraße**

Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

**Männerwohnheim Büttnerstraße**

darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Treffpunkt Kötnerholzweg**

Kötnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr  
Do.: Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / ?2110634?

**Neues Land - Auffanghaus für Männer**

Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

**Neues Land - SOS Bistro**

Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

**Neues Land**

Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

**Frauenunterkunft**

Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

**Männerwohnheim**

Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

**Paul-Oehlkers-Haus**

Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

**Krankenwohnung Die KuRVE**

Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

**Karl-Lemmermann-Haus**

Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

**Szenia**

Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

**Tagestreff Nordbahnhof**

Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

**Lindener Tisch**

Mittagsessen 1 € - Mo.-Fr. 13.00 - 14.00 Uhr  
Frühstück 0,50 €, jeweils 9.00-10.00 Uhr  
**Lebensmittelausgabe 1 € - Mo. + Do. 14:30 Uhr** (lange Wartezeiten möglich)  
**donnerstags zusätzlich 1 € Tiernahrung**  
Dunkelberggang 7 nahe Schwarzer Bär

**@lptraum-Sozialer Stadtrundgang im März: Asphalt zeigt das andere Hannover****Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !****# Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !**

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:  
Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?  
Wo duschen oder essen sie ?  
Wo gibt es Konflikte ?  
Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt!

**2014, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Asphalt, Hallerstr. 3, 30161 Hannover**

Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 € pro Person. Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: Asphalt-Magazin 01/2014)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

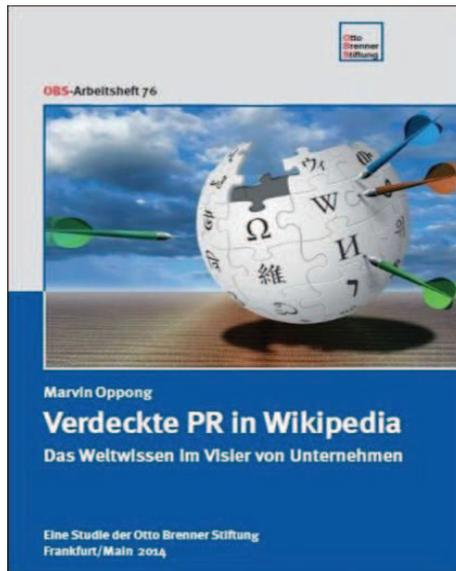
**Nächster Termin: Freitag, 28. März**

**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

**@lptraum-Winterhilfe: Essensausgabe Propstei St. Clemens Mo. - Sa. von 11 - 13 Uhr**

**@lptrraum-Werbung durch die Hintertür: Verdeckte PR in Wikipedia****Das Weltwissen im Visier von Unternehmen:**

Der Autor Marvin Oppong untersuchte verdeckte PR in **Wikipedia**, in einer der weltweit wichtigsten privaten und beruflichen Informationsquellen. Die enorme Bedeutung von **Wikipedia** als Informations-, Orientierungs- und Deutungsquelle weckt Begehrlichkeiten bei Unternehmen, Prominenten, und anderen öffentlichen Akteuren, auf das elektronische "Weltwissen" Einfluss auszuüben. Weltweit rufen monatlich etwa 500 Millionen Menschen die Internet-Enzyklopädie **Wikipedia** auf. **Vorsicht.** Nicht alles, was im Internet-Lexikon **Wikipedia** steht, ist richtig. Das ist auch den meisten klar, die sich dort informieren. Doch nicht nur Fehler können sich einschleichen. Die beliebte Nachschlage-Datenbank wird zunehmend von Unternehmen und ihren Werbe- und PR-Abteilungen im eigenen Interesse manipuliert.



Marvin Oppong untersuchte im Auftrag der **Otto-Brenner-Stiftung** das System **Wikipedia**. Sein Fazit: Die internen Strukturen der Mitmach-Enzyklopädie seien nicht in der Lage, „PR effektiv zu

verhindern und Manipulationen zu unterbinden“.

(Quelle: **einblick DGB** 01/2014)

Marvin Oppong (\*1982) ist freier Journalist und Dozent aus Bonn. Im Fokus seiner Berichterstattung stehen Korruption, Lobbyismus, Datenschutz und Medienthemen. Zu seinen Spezialfeldern gehören das Informationsfreiheitsgesetz, Datenjournalismus und Werkzeuge für Internet-Recherchen: [www.oppoing.eu](http://www.oppoing.eu)

Die **OBS**-Studie: **Verdeckte PR in Wikipedia - Das Weltwissen im Visier von Unternehmen** gibt es kostenlos über die Stiftung (**OBS**-Arbeitsheft 76, 116 Seiten, 2014) - auch als PDF-Download (2.850 KB): [www.otto-brenner-stiftung.de](http://www.otto-brenner-stiftung.de) - Siehe auch **Monitor**-Sendung im **ARD** vom 30.01.2014: **“Inside Wikipedia: Angriff der PR-Industrie“** <http://www.ardmediathek.de/das-erste/monitor/die-sendung-vom-30-januar-2014?documentId=19414266> (ErSt)

**@lptrraum-DGB-Motto: 1. MAI 2014 - GUTE ARBEIT. SOZIALES EUROPA.****Europa ist das Schwerpunktthema am diesjährigen Tag der Arbeit:**

„Wir werden auf die Straße gehen und für ein Europa der Menschen kämpfen - sozial gerecht und demokratisch verfasst“, erklärte **DGB**-Chef Michael Sommer bei der Vorstellung des Plakats zum 1. Mai 2014. - Die zentrale 1. Mai-Kundgebung des **DGB** wird dieses Jahr in der Hansestadt Bremen stattfinden. In Hannover wird am Tag der Arbeit die 1. Mai-Kundgebung erstmals auf dem Trammplatz vor dem Neuen Rathaus stattfinden. Der Klagesmarkt gegenüber dem **DGB**-Haus steht wegen Bauarbeiten nicht mehr zur Verfügung. Der 1. Mai-Demo-Fußmarsch vom Freizeitheim Linden (ab 10 Uhr) zum Trammplatz wird so evtl. etwas länger dauern. Erstmals spricht dort Reiner Eifler als neuer Chef der **DGB**-Region Niedersachsen-Mitte, seit Nov. 2013 Nachfolger von Andreas Gehrke. Dieser wiederum war Nachfolger von Sebastian Wertmüller. (Alp)

Infos: [niedersachsen-mitte.dgb.de](http://niedersachsen-mitte.dgb.de)

**@lptrraum-Energiewende-Demo Hannover: Sa., 22. März 2014, 13.00 Uhr**

Überall raus auf die Straße: Wirtschaftsminister Gabriel (**SPD**) will die Energiewende ausbremsen. Doch die Ministerpräsidenten können ihn im Bundesrat aufhalten. Am Samstag, 22. März 2014, wollen wir sie mit Energiewende-Demos in sieben Landeshauptstädten dazu bringen. - Infos: [www.campact.de](http://www.campact.de)  
Bundesweite **.ausgestrahlt**-Anti-Atom-Demos in 7 Landeshauptstädten - Infos: [www.ausgestrahlt.de](http://www.ausgestrahlt.de)

**@lptraum-Infos & News im März 2014**Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014 # 110 Ausgaben gegen den Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@lptraum-Fahrradversteigerung: Stadt Hannover FB Recht und Ordnung**  
Fahrradversteigerung (ca. 130 Fahrräder) Samstag, 1. März 2014 um 10:15 Uhr, Landeshauptstadt Hannover  
Fachbereich Recht und Ordnung: Historisches Museum Hannover, Pferdestraße 6, 30159 Hannover-Altstadt

**@lptraum-Montagsdemo: 12. Bundesdelegiertenkonferenz am 1. März 2014**  
12. Bundesdelegiertenkonferenz der bundesweiten Montagsdemonstrationsbewegung  
Samstag, 1. März 2014 (Einlass ab 9:30 Uhr mit Delegierten-Anmeldung) Beginn 11:00 Uhr  
Neue Brüderkirche, Weserstraße 26, 34125 Kassel: [www.bundesweite-montagsdemo.com](http://www.bundesweite-montagsdemo.com)  
Montag, 3. März 2014, 18:00 bis 19:00 Uhr: Montagsdemo Hannover (Schillerdenkmal/Georgstr.)

**@lptraum-Winterhilfe: Ökumenische Essenausgabe bis 15. März 2014**  
Tägliche Essenausgabe von 11:00 bis 13:00 Uhr (**außer Sonntags**) während der Wintermonate  
kostenlos bis Samstag, 15. März 2014: Kath. Propsteigemeinde St. Clemens, Leibnizufer 13-15  
Caritasverband Hannover e.V. (Garteneingang), 30169 Hannover-City (Calenberger Neustadt)

**@lptraum-Suppenküche: Lindener Tisch e.V. und Helfende Pfötchen e.V.**  
Öffnungszeiten und Preise = **Frühstück für 0,50 € pro Portion**: Montag - Freitag 9:00 bis 10:00 Uhr  
**Mittagessen für 1,00 € pro Portion**: Montag - Freitag 13:00 bis 14:00 Uhr (Das Mittagessen kann ab  
jeweils 13:30 Uhr auch mitgenommen werden. = Ganz wichtig: Saubere und geeignete Behältnisse  
müssen selbst mitgebracht werden) **Lebensmittelausgabe**: Montag + Donnerstag 14:30 bis 16:00 Uhr  
Helfende Pfötchen e.V. Tiertafel Hannover = **Tiernahrung/1,00 €**: Donnerstags von 15:00 bis 16:30 Uhr  
Lindener Tisch e.V., Dunkelberggang 7 (Schwarzer Bär), 30449 Hannover - Infos: [www.lindener-tisch.de](http://www.lindener-tisch.de)



**@lptraum-.ausgestrahlt-Demos & Aktionen 2014: ATOMKRAFT? NEIN DANKE**  
.ausgestrahlt-Demos & Aktionen zum dritten Fukushima-Jahrestag auf den Brücken am Oberrhein, in  
Neckarwestheim, Jülich und Berlin # Jülich, Samstag, 8. März 2014: „Stop Westcastor“ Anti-Atom-Demo.  
Oberrheintal, Sonntag, 9. März 2014: Deutsch-Französische Anti-Atom-Demo, u.a. für die Stilllegung des  
AKW Fessenheim mit Menschenketten auf allen Brücken über den Rhein zwischen Basel und Straßburg.  
Sonntag, 9. März 2014: Anti-Atom-Demo ab 13:00 Uhr von Kirchheim/Neckar zum AKW Neckarwestheim,  
Montag, 10. März 2014: Bundesweite lokale Montags-Mahnwachen zum dritten Fukushima-Jahrestag.  
Samstag, 22. März 2014: Landesweite Energiewende-Demonstrationen in sieben Landeshauptstädten.  
Samstag, 29. März 2014: **.ausgestrahlt**-Atommüll-Tagung der Umweltverbände und Initiativen in Berlin.  
Freitag, 18. April 2014: Anti-Atom-Ostermarsch zur Urananreicherungsanlage in Gronau (NRW).  
Freitag, 25. April 2014: Anti-Atom-Mahnwache ab 20:00 Uhr vor dem AKW GKN-Neckarwestheim.  
Samstag, 26. April 2014: Protest- und Kulturmeile zum 28. Tschernobyl-Jahrestag am AKW Brokdorf.  
Samstag, 10. Mai 2014: Bundesweite Energiewende-Großdemo in Berlin - Infos: [www.ausgestrahlt.de](http://www.ausgestrahlt.de)

**@lptraum-equal pay day,-: Bundesweiter Aktionstag Freitag, 21. März 2014**  
Nds. Aktionsbündnis 14 bis 16 Uhr, Platz der Weltausstellung, 30159 Hannover: [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

**@lptraum-DPV: Presseseminar am 27. + 28. März 2014 in Hamburg-Altona**  
Journalistenzentrum Deutschland: Körpersprache für Journalisten # Entschlüsseln der Geheimnisse  
geschlechterspezifischer Kommunikation # Donnerstag, 27. bis Freitag, 28. März 2014, 9 bis 17 Uhr  
Journalistenzentrum Deutschland, DPV Deutscher Presse Verband, **bdjf**: bundesvereinigung der fachjournalisten  
Stresemannstraße 375 (Eingang 10), D-22761 Hamburg-Altona - DPV-Infos: [www.presseseminare.org](http://www.presseseminare.org)

**Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014: kostenlose Hannoversche Zeitung...**  
Über 110 Print- und Online-Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
Mitglied im DPV [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] - Infos: [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
Aktuelle Informationen und Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 201 100 22  
[Das @lptraum-Team ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links]

**@lptraum-Kleiderkammer: Mo. + Fr. 10 - 12 Uhr, Haus der Diakonie, Burgstr. 10, 30159 Hannover**

## @lptraum-Merzkunst im März: „Alles Mögliche, was uns interessiert.“ Die Textsammlungen von Kurt Schwitters # Sprengel Museum Hannover

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen fünf einzigartige Sammelkladden des hannoverschen Dichters und Collagekünstlers Kurt Schwitters [1887-1948] mit so aussagekräftigen Titeln wie **Kritiken**, **Spezialhaus für Abfälle** oder **Bleichsucht und Blutarmut - Interessante Briefe** sowie **Alles Mögliche, was uns interessiert**.

Die collagierten Hefte enthalten zahlreiche Zeitungsausschnitte [darunter Rezensionen eigener Publikationen und Ausstellungen], Künstlerkorrespondenz, Leserbriefe [vorwiegend Reaktionen auf sein Gedicht **An Anna Blume**], sowie weitere aufschlussreiche Zeugnisse der zeitgenössischen Rezeption. Auch ein Gästebuch, das Schwitters in der Merzausstellung 1922 in Hildesheim auslegte, zählt zu diesen selten gezeigten Kostbarkeiten aus dem Nachlass.

Die Ausstellung ermöglicht mittels digitaler Projektion das Blättern in den Sammelkladden, die ein lebendiges Bild von Schwitters' Entwicklung im kulturellen Umfeld in Hannover und innerhalb der internationalen Avantgarde vermitteln. Quasi aus der Innensicht offenbaren die Dokumente ein weites künstlerisches Umfeld und Schwitters' Beziehungen zu anderen



Künstlern und Autoren, zu Redakteuren und Verlegern, Galeristen und Museen. Sie verorten ihn im Kontext von Produktion und Rezeption, Institutionalisierung und Kommerzialisierung der Kunst und Literatur des frühen 20. Jahrhunderts. Zugleich bezeugen sie Schwitters' Sammel- und Konstruktionsleidenschaft sowie die Reichhaltigkeit und Komplexität seiner Merzkunst, zu deren Strategien auch die künstlerische

Verwertung der vielfältigen Resonanz gehörte, die diese von Beginn an erfuhr. Nirgends zeigt sich Schwitters' Interesse am Publikum und an der Vermittlung seiner Kunst deutlicher als in diesen Textsammlungen. Die Notizbücher führen nahe an das Selbstverständnis des leidenschaftlichen Materialverwerfers heran. Seine Merzkunst erweist sich als eine Methode der Abfallmontage, die archiviert, Position bezieht wie auch zur Widerrede provoziert. Die Kladden wurden im Rahmen des vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten Forschungsprojekts "Wie Kritik zu Kunst wird. Kurt Schwitters' Strategien der produktiven Rezeption" erstmals von einem Editionsteam unter der Leitung von Ursula Kocher [Bergische Universität Wuppertal] und Isabel Schulz [Sprengel Museum Hannover] umfassend erschlossen und werden 2014 publiziert.

Infos: [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)  
„Alles Mögliche, was uns interessiert.“ Die Textsammlungen von Kurt Schwitters bis 25. Mai 2014, Eintritt freitags frei - **Sprengel Museum Hannover**, Kurt-Schwitters-Platz, D-30169 Hannover (ErSt)

## @lptraum-Polittbüro: Kabarett & Kleinkunst in Hamburg-St.Georg

Nein, hier ist nicht das **Politbüro Prekär** in Linden-Süd vom ehemaligen Bündnis Hannover gegen Sozialabbau [heute Gruppe Solidarität bei Transition Town Hannover] gemeint, sondern das Hamburger Kabarett: Politisch und gesellschaftskritisch um die Ecke den-

ken - dafür steht seit 2003 das mehrfach mit dem Kleinkunstpreis ausgezeichnete **Polittbüro** in Hamburg-St. Georg. Namensgeberin Lisa Politt und ihr Lebensgefährte Gunter Schmidt firmieren seit 1984 als kabarettistisches Duo auch unter „**Herrchens Frau-**

**chen**“ und sind für ihren bitterbösen Humor auch in Hannover bekannt.

**Polittbüro**, Steindamm 45 [im ehemaligen Neuen Cinema / U-Bahn Lohmühlenstraße] 20099 Hamburg, Tel. 040-28055467 Infos: [www.polittbuero.de](http://www.polittbuero.de) (Alp)

## @lptraum-Otto-Brenner-Stiftung: Armut in Deutschland und Europa

20. Wolfgang-Abendroth-Forum

20. bis 22. März 2014

Do. + Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 10 Uhr

**Armut** in Deutschland und Europa:

Fotoausstellung, Referate, Diskussionen, Kulturprogramm

Veranstalter: Otto-Brenner-Akademie e.V., Bildungsvereinigung

ARBEIT & LEBEN, FZH Linden

Ort: FZH Linden, Fred-Grube Platz 1, 30451 Hannover (Linden-Nord) - Infos:

[www.sakobrenner.de](http://www.sakobrenner.de)

The banner has a yellow background on the left with the text "Demos in Düsseldorf, Hannover, Kiel, Mainz/Wiesbaden, München und Potsdam". The main text in large black letters reads "Energiewende retten!". Below this, in red and black, it says "Sonne und Wind statt Fracking, Kohle und Atom". On the right, there is a blue and red graphic with a wind turbine and the date "22.03.2014".

@lptraum-energycity: Stadtwerke Hannover AG erhöht Strompreis um 3,5 % ab 01.01.2014

**@lptraum-Arbeitslosenprojekt AG TuWas: Leitfaden zum Arbeitslosengeld II****Der Rechtsratgeber zum SGB II:**

Die 10. Auflage bringt den **„Leitfaden zum Arbeitslosengeld II“** auf den Stand Januar 2014.

Berücksichtigt sind die ab 01.01.2014 erhöhten Regel- und Mehrbedarfe sowie die Wohnbedarfsanteile für Kinderzuschlag. Eingearbeitet sind in dieser Neuauflage die gesetzlichen Neuregelungen: zum Bildungs- und Teilhabepaket; zur Krankenversicherung, soweit sie die Grundsicherung für Arbeitsuchende beeinflussen; zur Prozesskostenhilfe; zur Änderung des Sozialgerichtsgesetzes durch das BUK-Neuorganisationsgesetz. Auch das Kapitel „Anrechnung von Einkommen“ ist weiter ausgebaut, insbesondere soweit es um die Anrechnung von Einkommen aus Ehrenamt und selbständiger Tätigkeit geht. Das seit 01.04.2011 für ALG II-Leistungsberechtigte eingeschränkte Überprüfungsverfahren nach § 44 SGB X wird ausführlicher erläutert. Wegen der großen Beutung für die Praxis werden die mit einer aktuellen BSG-Entscheidung aufgeworfenen Fragen zum Umfang der Erstattung



von Leistungen bei erst rückwirkend angerechnetem Einkommen oder Vermögen ausführlich anhand von Beispielen erläutert.

ALG II / Sozialhilfeberatung der **AG TuWas**: Wir sind seit 1976 eine Arbeitsgemeinschaft von Studierenden am

Fachbereich 4 der Fachhochschule Frankfurt unter der Leitung von Professor Dr. Frank Ehmman. Im Rahmen unserer Ausbildung beraten wir in Fragen zu Sozialleistungen nach dem SGB II und SGB XII. Seit 1981 haben wir Beratungsmöglichkeiten in Frankfurt a.M. eingerichtet. Sie werden dort in Fragen von Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung beraten (**@lptraum** berichtete). Sie können uns besuchen, schreiben oder anrufen: Fachhochschule Frankfurt, FB 4, **AG TuWas**, Nibelungenplatz 1, 60318 Frankfurt a.M., Tel.: 069/1533-2829 (nur Montags 17-19 Uhr; nicht in den Semesterferien) [www.agtuwas.de](http://www.agtuwas.de) **Leitfaden zum Arbeitslosengeld II - Der Rechtsratgeber zum SGB II**, Arbeitslosenprojekt **AG TuWas** (Hrsg.), 10. Aufl. 2013, ISBN: 978-3-943787-14-6, 864 Seiten, 18 Euro (zzgl. Porto) - Infos: [www.fhverlag.de](http://www.fhverlag.de) Bestellungen: Fachhochschulverlag, Kleiststraße 10, Gebäude 1, 60318 Frankfurt a.M., Tel.: 069/1533-2820, Fax: 069/1533-2840, E-Mail: [bestellung@fhverlag.de](mailto:bestellung@fhverlag.de) (ErSt)

**@lptraum-GVH-Sozialtarif: Noch einmal: MobilCard S im ÖPNV der Region Hannover**

seit dem 15. Dez. 2013 gibt es die **MobilCard S** als persönliche Monatskarte für Berechtigte.

Eine Wertmarke ist nicht erforderlich. Die **MobilCard S** kostet monatlich:  
Zone 1: 34,10 €, Zone 2: 37,80 €,  
Zone 3: 49,20 €, Zone 4: 59,40 € und berechtigt ebenso wie die anderen MonatsCard werktags ab 19.00 Uhr sowie

an den Wochenenden und an Feiertagen ganztägig zur Mitnahme eines Erwachsenen und bis zu drei Kindern unter 18 Jahren. **Einschränkung: Voraussetzung dazu ist jedoch, dass alle Mitgenommenen ebenfalls im Besitz einer Region-S-Karte sind.** (Quelle: **GVH Tickets +Cards 2014**) Infos: [www.gvh.de](http://www.gvh.de) (alp)

Dennoch, eine Rabattierung von nur 40% und die Beibehaltung der 4,-€ Wertmarke zur Nutzung der Tages-Ticket-S kann nicht als soziale Errungenschaft gepriesen werden, solange Mobilität nicht für alle Geringverdiener gegeben ist. Der Zuschuss der Region an die GVH ist von 11,-€ auf 15,-€ gestiegen, Nutznießer GVH und Üstra.

**@lptraum-üstra-Prüfer: Schwarzfahren wird 2014 um 20 Euro teurer...**

Im letzten Jahr..... trafen die 62 **üstra**-Kontrolleure bei ihren Fahrausweisprüfungen in Bus & Bahn 56.731 Personen ohne gültigen **GVH**-Fahrausweis an (Siehe **@lptraum** 02/2014).

Das letzte Mal wurde das Bußgeld für Schwarzfahrer 2003 erhöht. Dieses Jahr soll es von 40 Euro auf 60 Euro angehoben werden. **Quelle: üstra NEWSLETTER 02/2014**

Siehe auch TOP 5.2 VMK-Beschluss der Verkehrsministerkonferenz in Flensburg vom 10./11.04.2013: [Bundesrat Verkehrsministerkonferenz](http://Bundesrat-Verkehrsministerkonferenz) (Alp)

**@lptraum-GVH-Winterfahrplan: üstra-Tickets ab 15. Dez. 2013 um 3,01 % teurer**

